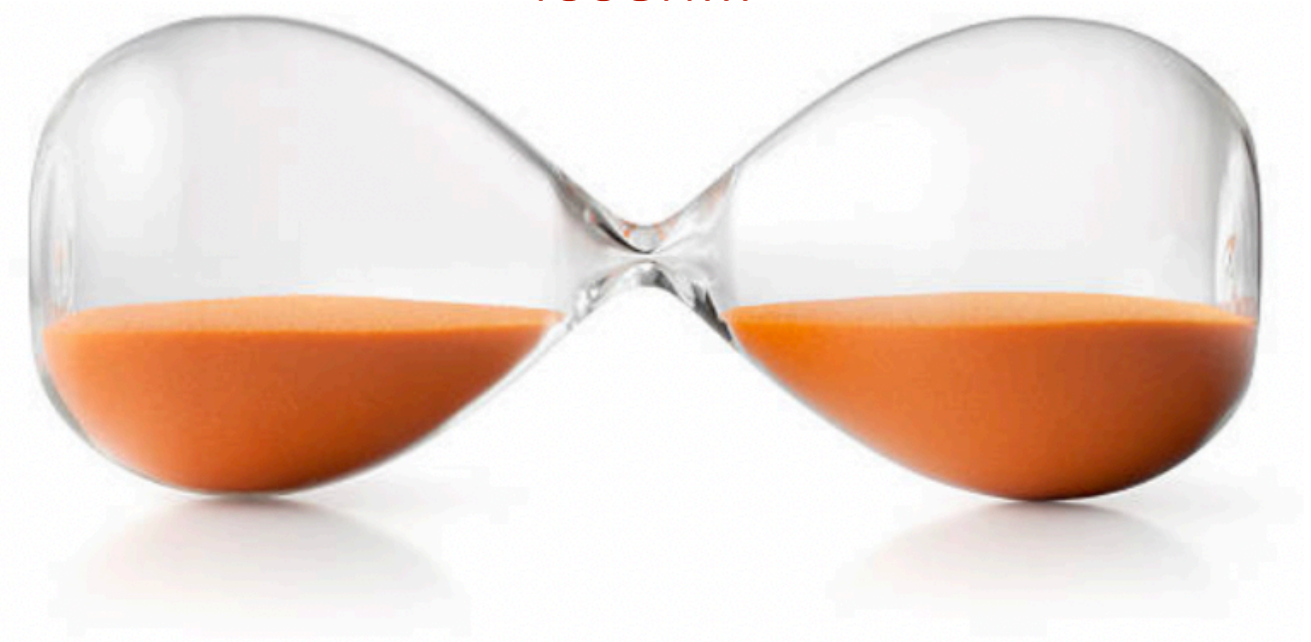


KARMA

Ausgleich und karmische
Restschulden
lösen...



Heil- und Transformations-Seminar



arbeit-im-licht[©]

vom 18. bis 19. April 2020 - Hof Oberlethe/Oldenburg

mit Gustav-A. Hossenfelder- Initiatischer Psychotherapeut und Geistiger Heiler

...denn das, was wir Schicksal oder auch Karma nennen, ist nicht ein Ausdruck des Bösen in der Welt, wie oftmals gemeint wird, sondern ist jene Instanz in uns, die uns mit Intensität, Kontinuität und unendlicher, liebevoller Geduld auf den rechten Weg führen will...

...da wir ja häufig erst durch Schicksalsschläge, durch Leid und Schmerz dann irgendwann beginnen aufzuwachen und das mehr oder weniger auch nur gezwungen, um das Geistige von Zeit und Raum für uns zu suchen. Daher ist der Zweck des „Bösen“ nicht Selbstzweck, existiert also nicht um des Bösen willen, da es gilt, den Geist des Menschen von seinen Irrtümern und fehlgeleiteten Bedürfnissen, Wünschen und Träumen durch Eigenkenntnis zu befreien und zu reinigen. Dadurch wird dann das luziferische Prinzip in der Welt nicht nur zum Befreier für den tiefschlafenden und träumenden Geist des Menschen, da es ihn dadurch wachrüttelt, in dem das noch unbewusste Ich-Bewußtsein des Menschen durchleuchtet wird, sondern zeigt sich auch ebenso zugleich mittels des Natur- und Karmagesetzes, als das Gesetz der Gerechtigkeit in der Welt: **Der Mensch erntet, was er selbst gesät hat**, da alles von ihm Erschaffene auch irgendwann im positiven wie auch im negativen wieder zu ihm zurückkehrt! Dieses Gesetz wurde wohlüberlegt am Anfang der Schöpfung als Notwendigkeit zur geistigen Erkenntnis geschaffen und so sind Licht und Schatten zwei notwendige Pole, da Christus und Luzifer in der Schöpfung einander bedingen, was ab einer gewissen Reifestufe zu erfüllen ist. Daher entkommt auch dem Zugriff Luzifers kein Mensch, gleichwohl sollten die „bösen“ Mächte jedoch nicht zu sehr geschmäht werden, da auch sie ihren Platz und eine Verpflichtung in der Schöpfung haben, denn darin besteht zugleich ihr Daseinsrecht. Denn Gott ist gerecht und die an sich orientalisch-orientalische Lehre des Karma findet sich ebensogut in den christlichen Glaubenslehren wieder, wie z.B. in dem Satz: „Irret euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten, denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“ (Galater 6, Vers 7).

Das Karma-Gesetz ist allerdings kein Prinzip der Vergeltung, wie so häufig dargestellt, sondern ist das **Gesetz von Ursache und Wirkung** und somit zugleich ein Prinzip der Kontinuität, mit welchem sich der Mensch fortwährend selbst formt und entwickelt. Dabei besteht natürlich auch die Möglichkeit einer Schicksalsverweigerung, doch wird die Ur-Seele nicht aufhören immer wieder neue Situationen zu erschaffen, damit in uns Unerlöstes die Chance erhält, von uns liebevoll umarmt und befreit zu werden. Denn in so gut wie jedem persönlichen Energiefeld zeigen sich solche „geballten Schicksalsenergiespuren“, die als machtvolle aber unerlöste Energiefelder seit Urzeiten in unserer Seele wirken und uns unbewußt häufig große Schwierigkeiten bereiten. Jene Seelenteile also, die noch immer innerhalb ihrer Dramen wie auch in ihrer eigenen Zeitebene gefangen sind, da Gefühle, Gedanken und Handlungen von uns ja auch schon bereits vor urlanger Zeit weit außerhalb unseres Erdzonengürtels und Sonnensystems gesetzt und als Energie von uns erschaffen und energetisch „geboren“ wurden. Karma, als das zu erlösende Energiepotenzial, ist also von uns gesammelte Energie, die bis heute nicht wieder zum Fließen kam, da wir diese Energie aus den verschiedensten Gründen für uns nicht zulassen wollten. Da wir allerdings in persönlichen „Traumgärten“ leben, so akzeptieren wir heute daher nur mehr unsere eigenen Erschaffungen auf dieser unsere Erde, worüber unsere „Schattenkinder“ nicht gerade fröhlich sind. Doch werden diese bislang abgespaltenen Energien von uns geachtet und wir handeln im Einklang mit ihnen, so wird Karma bald kein belastendes Thema mehr sein, da wir dann durch unser tägliches Tun, diese alten Energiefelder automatisch zur Auflösung bringen, wodurch sie auch nicht länger ein Feindbild für uns sein werden, sondern die Summe unseres Sosein! So ist ein Annehmen dieser eigenen, da selbstgeschaffenen „Schattenenergien als Energieformen“- wann, wo und wie auch immer - geradezu eine Notwendigkeit für uns, da alles, was wir erschaffen haben, eben auch unsere persönliche Schwingung trägt, eigene Identität ist und somit einem forensischen Fingerabdruck gleicht. Doch sollten wir mit dem Annehmen nicht zulange warten, da sich sonst das karmische Gesetz erfüllt und wir gezwungen werden, unsere dunklen Schattenenergien in anderer Form anzunehmen wie z.B. eben durch Leid, Krankheit, Unfälle oder entsprechende Konfrontationen mit Menschen etc., die sich dann plötzlich zeigen. So wird das Leben eines jeden Menschen zu einem gewissen Grad eben auch immer von seinem Karma geprägt sein - dem eigenen, seiner Gesellschaft oder seiner Lieben wie auch dem seines Volkes, seiner Rasse oder dem Karma der Welt. Doch alle diese karmischen Einflüsse sind weder für sich noch gemeinsam stär-

ker, als der freie Wille des Menschen. Unser ICH BIN braucht eben alle unsere Erfahrungen und wenn wir irgendwann alles in unserem Leben akzeptieren können, so werden wir dann auch wieder Zugang zu unseren eigenen magischen Fähigkeiten haben, die wir vor langer Zeit aus Angst vor der eigenen Macht verdrängt und weggeschlossen haben; jeder Gedanke, jede Handlung kann eben auch „weiß“ oder „schwarz“ eingesetzt werden, da wir ja in unserer materiellen Welt, unseren uneingeschränkten freien Willen haben!

Daher steckt in jeder Persönlichkeit auch zugleich seine eigene geistige Individualität als Wesenheit, da unser Geist sozusagen zweigeteilt ist, sowohl in eine lichte wie auch in eine dunkle Seite seines Wesens: In eine lichte Seite als kosmische Intelligenz eines höheren Bewusstseins, verbunden mit Intuition und Inspiration als Ausdruck einer unmittelbaren Erfahrung von Wahrnehmung und Wirklichkeit, wie auch einer daraus resultierenden Gefühlsempfindung des Herzens und somit einem höheren Zustand des SEINS; zum anderen zugleich in eine dunkle Seite als Intellekt und Verstand, der an einen mittelbaren mechanischen Erkenntnisprozess gebunden ist, einen Verstand, der sich aufgrund innerer Vorstellungen wie auch äußerer Gegebenheiten, Zeichen, Symbolen, gesammelten Daten und sogenannten Wahrnehmungen von außen nach innen selbst konstruiert, mit etlichen daraus resultierenden Gefühlsempfindungen und Ängsten. Und beide Seiten wirken dabei zugleich mit eigenem Willen in uns immer parallel. Doch beide Seiten sind nötig, damit wir Erkenntnis- und Urteilskraft für uns erfahren und diese dadurch schulen, da sie uns wiederum Unterscheidungskraft für die Wahlmöglichkeiten des Lebens schenken. Denn die Wahl unseres Handelns hängt ganz wesentlich von unserem Bewusstsein und somit von einem unterscheidenden Erkennen von Wirklichkeit und Illusion ab. Illusionen sind in erster Linie eine mentale Eigenschaft des Verstandes, aus der dann die astralen Verblendungen der Gefühle hervorgehen und somit eine völlig irri- ge Auslegung der Wirklichkeit entsteht. Ein Aufwachen aus dem magischen Schlaf unseres Lebens wäre da natürlich die einfachste Art und Weise der Befreiung, was jedoch nicht möglich ist, da in uns noch zutiefst alte Karma-Glaubenssätze vorhanden sind, dass nämlich erst zuvor von uns noch alles gesühnt und an karmischen Schulden abgetragen werden muss, bevor Freiheit sein kann. Das da allerdings kein Ende abzusehen ist, somit auch nie ein Ende sein wird, das weiß das Ego, das sich dadurch recht stark fühlt und wir dabei schwach. Was nicht bedeutet, das es so bleiben muss, da es auch einen Weg der Karma-Auflösung gibt, der sicherlich leichter ist. So sind z.B. Zeit und „Essen“ zwei Schöpfungsformen, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit durchaus sehr ähnlich sind, vor allem dann, wenn wir z.B. im vollkommenen HIER und JETZT leben, ohne uns dabei gedanklich in vergangene oder künftige Situationen zu verfangen, da von uns dann z.B. zugleich Zeit „gegessen“ wird, sich Zeit dadurch auflöst, kurzfristig EINHEIT wird. Denn „essen“ bedeutet ja im allgemeinen, zu dem zu werden, was man isst, da somit zugleich dieselbe Schwingung und Identität des gegessenen von uns angenommen wird. Und „essen“ wir dann entsprechend auch so unsere eigenen „Karmafrüchte“, indem wir sie dadurch in Liebe in uns hineinnehmen, wieder zur Einheit mit ihnen werden, so werden wir das Ziel unserer Befreiung erreichen.

Daher geht es in diesem Seminar vor allem um die Kraft wahrer Selbstversöhnung wie auch ebenso um ein Ausagieren der einst gesetzten karmischen Handlungen durch bewusstes Tragen und Annehmen aller Konsequenzen, die aus solchen Entscheidungen für uns entstanden sind. Denn das Herz, das Worte aufrichtiger Versöhnung spricht, fällt dadurch in das Unberührtsein eines nicht Geschehens, da Karma lösen und somit Schicksal erfüllen, zugleich ein ständiges Sterben für sich selbst bedeutet wie auch ebenso - den Tod des Ego! Schicksal annehmen bedeutet innerhalb des Ganzen wirkend und webend unterwegs zu sein, um sich dadurch langsam aus seinen Negativschöpfungen für immer herauszulösen. Denn mit jedem Heimholen eines abgespaltenen Seelenanteils stirbt zugleich dabei das eigene kleine persönliche Ich - was das Zeichen eines immer stärker werdenden Bewusstseins ist und somit zugleich ein geistiges Erwachen bedeutet. Denn viele Menschen erhalten gemäß ihrer Reife jetzt einen immer stärkeren Zugang zu den Geistigen Welten und gerade diese sollten sich nicht mehr von ihren eigenen versteinerten Ego-Ansprüchen festhalten lassen, sondern sich für den eigenen Weg entscheiden, jedoch zugleich dabei bedenken, dass der Heimweg ins Licht Liebe benötigt, die immer hinzugefügt werden muss, zu dem, was jeder erschaffen oder besser ausgedrückt, für sich erlösen will.

Seminardaten arbeit-im-licht[©]

- Datum:** 18. bis 19. April 2020
- Seminar:** Samstag und Sonntag, Seminarbeginn Samstag 09:30 Uhr, Seminarende Sonntag 17:00 Uhr.
- Ort:** Hof Oberlethe, www.hof-oberlethe.de, Wardenburger Str. 24, 26203 Wardenburg, Tel.: 04407-6840, info@hof-oberlethe.de
- Kosten:** Seminar Euro 348,-- zzgl. jeweils Verpflegung und Übernachtung
- Unterkunft:** inkl. Frühstück, Mittag- und Abendessen und Nachmittagskaffee pro Person für das Doppelzimmer zwischen 104,-- und 110,-- Euro, EZ-Zuschlag 17,-- Euro. **Die Teilnehmer buchen ihre Unterkunft und Verpflegung selbst, auch diejenigen, die nicht im Seminarhaus schlafen.**
- Anmeldung:** Die Anmeldung hat schriftlich bis zum 20.03.2020 zu erfolgen und ist verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die Teilnahme erfolgt daher nach Eingang der Anmeldungen. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite arbeit-im-licht.de. Mit Annahme der Anmeldung bitten wir dich, dein Zimmer und die Verpflegung auf dem Hof Oberlethe zu buchen. Die Verpflegung ist für alle Teilnehmer erforderlich. Die Leistungen dort sind direkt mit dem Seminarhaus abzurechnen und stehen rechtlich nicht im Zusammenhang mit dem Seminar bzw. seiner Teilnahme.
- Jede/r Teilnehmer/in ist für sich selbst verantwortlich und entscheide selbst darüber inwieweit er/sie sich auf die angebotenen Seminarprozesse einlässt. Für selbst verursachte Schäden an Eigentum oder Gesundheit haftet der Veranstalter nicht. Mit der schriftlichen Anmeldung wird die Verpflichtung zur Einhaltung der genannten Bedingungen anerkannt.



Anmeldung/ Seminarorganisation und Information:

Stefanie-M. Richter

Tel. 08055- 18 93 811
Mobil: 0163 69 93 695

www.arbeit-im-licht.de H
stefanie@arbeit-im-licht.de